

Hamburger Abendblatt, Donnerstag, 10. September 2009

Mit Ferienhausberatung zur eigenen Firma

LÜNEBURG/HANNOVER – Die Lüneburger Jungunternehmerin und Leuphana-Absolventin Britta Thunecke erhält eine Förderung durch den „Gründercampus Niedersachsen“.

Das Programm wird aus EU und Landesmitteln finanziert und unterstützt Studenten bei der Unternehmensgründung. Für die Jury hat die Persönlichkeit der Lüneburgerin den Ausschlag gegeben. „Wir haben gemerkt, dass Frau Thunecke wirklich hinter dem steht, was sie macht“, sagt Bettina Bargmann, die an „Gründercampus“ beteiligt ist. Nicht zuletzt aber habe sie mit ihrem innovativen Geschäftskonzept überzeugen können.

Thunecke berät Ferienhausbesitzer und -interessenten in ganz Norddeutschland bei Kauf, Ausstattung und Vermarktung ihrer Ferienimmobilie. „Als erstes sehe ich mir das Haus oder die Wohnung aus der Sicht eines Urlaubsgastes an“, sagt Thunecke. „Oft wird die Küchenausstattung vernachlässigt“, weiß sie aus Erfahrung. „Die Gäste legen darauf sehr viel Wert, weil sie diese täglich nutzen.“ Zuweilen gebe nur ein Detail den Ausschlag, etwa ein fehlendes Nudelsieb. Neben dieser Beratung vor Ort entwickelt Thunecke auch Konzepte zur optimalen Vermarktung der Immobilie.

„Am wichtigsten sind schöne Bilder, aussagekräftige Texte und natürlich Werbung im Internet.“

Die 31-Jährige weiß, wovon sie spricht: Für ihre Magisterarbeit zum Thema „Kundenzufriedenheit im Ferienhaustourismus“ hat Britta Thunecke im Vorjahr über 1700 Fragebögen von Ferienhausgästen ausgewertet. Für ein Jahr übernimmt der Gründercampus Niedersachsen nun bis zu 18 000 Euro der Betriebsausgaben der jungen Unternehmerin. (jäs)